

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Zum Aufbau des Ordners	4

I. Fit im Lesen: Grundlagen und Konzeption

1. Sachunterricht und Lesedidaktik

1.1 Bildungsauftrag Sachunterricht.....	5
1.2 Zentrale Begriffe der Lesedidaktik.....	5
1.2.1 Lesen – allgemeine und sachtextspezifische Anforderungen	5
1.2.2 Lesekompetenz und Literalität	6
1.2.3 Leseschwäche.....	6
1.2.4 Bildungsstandards „Lesen“	7
1.3 Überlegungen zur Textauswahl	7
1.3.1 Allgemeine Gesichtspunkte.....	7
1.3.2 Sachtexte	7

2. Lesen fördern und trainieren

2.1 Leseverfahren	8
2.1.1 Individuelles Lesen und Vorlesen	8
2.1.2 Lautlese-Verfahren	8
2.1.3 Viellese-Verfahren	9
2.2 Sachtextspezifische Prinzipien und strategische Maßgaben	9
2.2.1 Prinzipien	9
2.2.2 Strategische Maßgaben.....	9
2.3 Leseaktivitäten und Lesestrategien	10
2.3.1 Vor dem Lesen – Vorwissen aktivieren	10
2.3.2 Während des Lesens.....	10
2.3.3 Nach dem Lesen	10
2.3.4 Lesekultur etablieren.....	11
2.4 Leseleistungen beobachten	11
KV I Leseleistungen erfassen und bewerten	12

3. Zum Einsatz der Kopiervorlagen

3.1 Thematische Einheiten	13
3.2 Auf einen Blick: Synopsen-Blätter	13
3.3 Differenzierte Leseangebote	13
3.4 Differenzierte Arbeitsblätter.....	14
3.5 Flexible Einsatzmöglichkeiten	14
3.6 Selbstkontrolle	14
KV II Stationskarten: Sachtext 3-fach differenziert	15
KV III Stationskarten: Arbeitsblatt 3-fach differenziert	16

Inhaltsverzeichnis

II. Lesehilfen und Aktionskarten

1. Didaktisch-methodische Hinweise zu den Kopiervorlagen

1.1 Lesehilfen	17
1.2 Aktionskarten	18

Lesehilfen (LH)

KV IV / V	Lesefächer (▶ LH 1) „Sachtexte lesen – Schritt für Schritt“	21
KV VI	Lesezeichen (▶ LH 2)	23
KV VII	Stimmungsbarometer (▶ LH 3)	24
KV VIII / IX	Lesepass für Leseolympiade (▶ LH 4)	25

Aktionskarten (AK)

KV X	Schwierige Wörter (1) und (2) (▶ AK 1/2)	27
KV XI	Laut-Lese-Tandem (▶ AK 3)	28
KV XI	Chorisches Lesen (▶ AK 4)	28
KV XII	Lesekonferenz (1) und (2) (▶ AK 5/6)	29
KV XIII	Sich informieren und präsentieren (▶ AK 7)	30
KV XIII	Textsorte bestimmen (▶ AK 8)	30
KV XIV	Text in eine andere Darstellungsform übertragen (▶ AK 9)	31
KV XIV	Plakat zum Text erstellen (▶ AK 10)	31
KV XV	Fragerunde spielen (▶ AK 11)	32
KV XV	Text-Bild-Lektüre (▶ AK 12)	32
KV XVI	Lückentext erstellen (▶ AK 13)	33
KV XVI	Fehlertext erstellen (▶ AK 14)	33
KV XVII	Aktionskarten als Blanko-Vorlage	34

III. Lesetexte und Arbeitsblätter



1 Leben – hier und anderswo

	Auf einen Blick (Synopsis)	35
KV 1 A/B/C	Meine Freunde	37
KV 2 A/B/C	Türkischer Salat mit Möhren	43
KV 3 A/B/C	Sprachen in einer Familie	49
KV 4 A/B/C	Spiel Footbag!	55



2 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

	Auf einen Blick (Synopsis)	61
KV 5 A/B/C	Der Feldhamster	65
KV 6 A/B/C	Der Aufbau des Apfels	71
KV 7 A/B/C	Tierpark am Wald	77

Inhaltsverzeichnis

KV 8 A/B/C	Dino und Huhn	83
KV 9 A/B/C	Vom Ei zum Schmetterling.....	89



3 Naturphänomene und Technik

Auf einen Blick (Synopsis)	95
KV 10 A/B/C Können wir Luft sehen?	97
KV 11 A/B/C Richtig sägen	103
KV 12 A/B/C Gibt es auch eckige Seifenblasen?	109
KV 13 A/B/C Memo-Spiel mit Geräuschen.....	115



4 Körper, Bewegung, Gesundheit

Auf einen Blick (Synopsis)	121
KV 14 A/B/C Iss gesund!	123
KV 15 A/B/C Unsere Sinne.....	129
KV 16 A/B/C Warum brauchen wir Schlaf?	135
KV 17 A/B/C Richtig Hände waschen	141



5 Raum und Zeit

Auf einen Blick (Synopsis)	147
KV 18 A/B/C Ninos Zimmer.....	149
KV 19 A/B/C Kürbisfest	155
KV 20 A/B/C Sicher im Straßenverkehr.....	161
KV 21 A/B/C Welttag des Buches	167



6 Arbeit, Medien, Konsum

Auf einen Blick (Synopsis)	173
KV 22 A/B/C Berufe mit K	175
KV 23 A/B/C Was sind Medien?.....	181
KV 24 A/B/C Neue Bücherei für Kinder	187
KV 25 A/B/C Wie vermeide ich Müll?	193

IV. Lösungen / Anhang

Hinweise zu den Lösungen	199
Lösungen zu allen Lesetexten und Aufgabenblättern	200
Literaturverzeichnis	275
Textquellenverzeichnis.....	276

Vorwort

„Nun ist aber die Sprache das große Band, das die Gesellschaft zusammenhält; ja, sie stellt auch den Weg dar, auf dem die Fortschritte der Erkenntnis von einem Menschen zum anderen und von einer Generation zur anderen überliefert werden. [...] Die Neugierde der Kinder ist der Wissensdurst nach Erkenntnis, darum sollte man diese in ihnen fördern und ermutigen.“ (John Locke, engl. Philosoph und Politiker, 1632 – 1704)

In diesem Zitat verbindet John Locke zwei überaus relevante Bildungsaspekte: Sprache und Welterschließung. Die Quintessenz aus dieser Verknüpfung mündet in der Aufforderung, den kindlichen Kenntnisdrang zu ermutigen und zu fördern. Dieses mehr als dreihundert Jahre alte, interdisziplinäre Ansinnen hat in der (Grund-) Schule bis heute nicht an Aktualität eingebüßt: „Im Kontext aller Unterrichtsfächer ist fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten bedeutsam. Es vernetzt Inhalte verschiedener Fächer. [...] Ein lebensweltlicher Zusammenhang wird hergestellt und ganzheitliches Lernen gefördert“ (KMK 2024, S. 7).

Da Sprache (verstanden als Querschnittskompetenz) und Welterschließung bekanntermaßen ineinandergreifen, liegt nahe, dass der vorliegende Leseförderordner beide Bildungsaspekte berücksichtigt. Folglich orientieren sich die in diesem Ordner enthaltenen Sachtexte sowohl an den aktuellen bildungsplan-technischen Anforderungen für das Fach Deutsch als auch an denen des Sachunterrichts. Ebenso selbstredend ist, dass die didaktischen Erläuterungen sowie sämtliche Texte und Materialien dem aktuellen Stand der Leseforschung entsprechen.

Die im vorliegenden Leseordner enthaltenen „Schätze“ können flexibel in den regulären Deutsch- und Sachunterricht sowie auch in den Förderunterricht oder in Vertretungsstunden eingebracht werden.

Bekanntlich „führen viele gute Wege nach Rom“. In diesem Sinn möchten die vorliegenden Lesematerialien zu einem standort- und situationsangemessenen Einsatz im Unterricht einladen. Ganz gleich, ob die Materialien zur Differenzierung, in der Freiarbeit, im Wochenplan oder als kleinere, ritualisierte „Lese-Portionen“ bzw. zeitliche Lückenfüller zum Einsatz kommen:

Wir wünschen Ihnen, liebe Lehrkräfte, auf jeden Fall viel Erfolg und Spaß dabei!

Zum Aufbau des Ordners

Der vorliegende Sachtexte-Ordner basiert – wie der Erzähltexte-Ordner – auf den folgenden fünf Säulen:

1. Sachunterricht und Lesedidaktik

Ausgehend vom fächerverbindenden Bildungsauftrag des Sachunterrichts erläutern einleitende Ausführungen zentrale Grundlagen der Lesedidaktik. Hierbei finden allgemeine und sachtextspezifische Aspekte Berücksichtigung. Überlegungen zur anwendungsorientierten Leseförderung runden das Einführungskapitel ab.

2. Zum Einsatz der Materialien

Praxisorientierte Tipps zeigen auf, wie die Sachtexte, Arbeitsblätter und Kopiervorlagen (Lesehilfen und Aktionskarten) flexibel im Unterricht genutzt werden können.

3. Lesehilfen und Aktionskarten

Die mit den didaktischen Grundlagen, Sachtexten und Arbeitsblättern korrespondierenden Kopier- vorlagen beinhalten insgesamt drei klassische Lesehilfen und 14 Arbeitsaufträge. Der Einsatz derselben ist sowohl im lehrkraft gelenkten (instruktiven) als auch im offenen (konstruktiven) Lernkontext möglich.

4. Synopsen-Blätter

Die Synopsen-Blätter bieten einen kompakten Überblick über alle Texte. Diese Orientierungshilfe erleichtert es, die einzelnen Texte und die jeweils zu übenden Lesestrategien rasch einsehen und situationsangemessen auswählen zu können. Eine hilfreiche Ergänzung stellen die weitergehenden Anregungen zur Leseförderung bzw. Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung dar.

5. Sachtexte und Arbeitsblätter

Die insgesamt 19 eigens geschriebenen Lese- und 6 Fremdtex-te aus unterschiedlichen Quellen sind mit den Inhalten des Sach- und Deutschunterrichts kompatibel. Sie decken eine große inhaltliche und textsortenspezifische Bandbreite ab und stellen einen umfangreichen Interessenfindungs-Pool für die Kinder dar.

Alle Sachtexte und Arbeitsblätter liegen in drei Schwierigkeitsstufen vor. Da diese die jeweils gleichen Kernaussagen beinhalten bzw. darauf Bezug nehmen, ist eine gemeinsame Erschließung der Textinhalte auch in leistungsheterogenen Gruppen gut möglich.

I. Fit im Lesen: Grundlagen und Konzeption

3. Zum Einsatz der Kopiervorlagen

3.1 Thematische Einheiten

Bei der Etablierung einer anspruchsvollen Lesekultur kann im Unterricht weder auf die Auseinandersetzung mit literarischen Texten noch auf die mit Sachtexten verzichtet werden (s. 1.3.1, S. 7). Damit beide Textgattungen didaktisch flexibel in das Unterrichtsgeschehen eingebracht werden und ihren festen Platz darin finden, gibt es in der Reihe „Fit im Lesen“ pro Klassenstufe jeweils zwei Ordner mit unterschiedlichen Schwerpunkten.



Beiden Ordnern gemeinsam sind die sechs thematischen Einheiten, die sich an den im Deutsch- und Sachunterricht präsenten Inhalten orientieren:

- 1 Leben – hier und anderswo
- 2 Tiere, Pflanzen, Lebensräume
- 3 Naturphänomene und Technik
- 4 Körper, Bewegung, Gesundheit
- 5 Raum und Zeit
- 6 Arbeit, Medien, Konsum

Die Texte sind sowohl fachintern (im Fach Deutsch und im Sachunterricht) als auch fächerübergreifend einsetzbar. Die Kinder benötigen keine Vorkenntnisse, um die Einheiten zu verstehen und zu erarbeiten.

3.2 Auf einen Blick: Synopsen-Blätter

Erste Einblicke in die Inhalte der einzelnen Sachtexte gewähren die Synopsen-Blätter, die den jeweiligen Texten und Arbeitsblättern zu den 6 Themenfeldern vorangestellt sind. Sie geben auch Auskunft über die in den Sachtexten und Arbeitsblättern berücksichtigten Lesestrategien. Darüber hinaus regen sie zu weiterführenden Leseaktivitäten nach dem Lesen an und stellen konkrete, flexibel handhabbare Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung bereit.

3.3 Differenzierte Leseangebote

Um kindliche Neugierde und Interesse zu wecken und zu stillen sowie nachhaltiges „Weltwissen“ zu vermitteln, knüpfen die Sachtexte an die vielfältigen Lebenswelten, Alltagserlebnisse, Vorerfahrungen und individuellen Lese-Entwicklungsstände der Kinder an.

Vielältige Textangebote

Die ausgewählten Sachtexte spiegeln vielfältige

Aspekte in unterschiedlichen Textsorten wider, z. B.:

- Lexikonartikel
- Zeitungsbericht
- Kochrezept, Anleitung
- Einladung
- Interview

Sachtexte in 3 Schwierigkeitsniveaus

Die insgesamt 25 Sachtexte liegen in jeweils drei Schwierigkeitsniveaus vor. Diese sind mit einem, zwei oder drei Punkten gekennzeichnet und unterscheiden sich wie folgt:

Lesestufe 1:

- Kurze Sätze
- Reduzierter Wortschatz
- Große Schrift
- Zweifarbige Kennzeichnung der Silben im Text
- Maximal zwei kurze Sätze pro Zeile



Lesestufe 2:

- Längere Sätze
- Größerer Wortschatz
- Normale Schriftgröße
- Zweifarbige Kennzeichnung der Silben im Text
- Maximal zwei Sätze pro Zeile



Lesestufe 3:

- Komplexere Sätze
- Größerer Textumfang
- Normale Schriftgröße
- Zweifarbige Kennzeichnung der Silben im Text
- Überwiegend sinnhafter Zeilenumbruch



Lesestrategie: Stichwörter notieren

Auf manchen Textblättern sind Randleisten vorhanden, die es den Kindern ermöglichen, eigene Stichwörter zu notieren, was dem Textverstehen und dem Lösen der Arbeitsblätter nachweislich zuträglich ist.

Die Kinder sollten beim Notieren von Stichwörtern auf lange Sicht zu folgender Schrittfolge herangeführt werden:

- Die Kinder lesen zunächst den ganzen Text und verschaffen sich einen Überblick.
- Nun lesen sie den Text noch einmal Satz für Satz. Wichtige Informationen (Wörter, Wortgruppen) können mithilfe eines Lineals unterstrichen oder mit einem Textmarker hervorgehoben werden.
- Die Kinder schreiben nach jedem Abschnitt eine Zwischenüberschrift oder Stichwörter in die Randleiste.
- Zum Schluss: Die Kinder prüfen, ob sie den Text mithilfe ihrer Notizen wiedergeben oder einem Partnerkind nacherzählen können.

Im Lösungsteil (► Kapitel IV, S. 199 ff.) finden die Kinder Vorschläge für mögliche Stichwörter bzw. Zwischenüberschriften.

I. Fit im Lesen: Grundlagen und Konzeption

3.4 Differenzierte Arbeitsblätter

Wie die Sachtexte, so sind auch die Arbeitsblätter mit Aufgaben zum Lesetraining und Leseverständnis 3-fach differenziert. Sie ermöglichen eine intensive eigenständige Auseinandersetzung mit den Texten. Unabhängig hiervon bietet die weitgehend parallele Aufgabenführung einen gemeinsamen Austausch über dieselbe Sache im Klassenverbund. In diesem Zusammenhang wird den drei Anforderungsbereichen der Bildungsstandards auf den Aufgabenblättern in unterschiedlicher Weise Rechnung getragen.

Anforderungsbereich 1 – Wiedergeben:

Die Kinder geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.

Anforderungsbereich 2 – Zusammenhänge herstellen:

Die Kinder bearbeiten vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.

Anforderungsbereich 3 – Reflektieren und beurteilen:

Die Kinder bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.

Aufgabenblätter in 3 Schwierigkeitsniveaus:

Auch die Aufgabenblätter sind mit einem, zwei oder drei Punkten gekennzeichnet. Unter Berücksichtigung der Anforderungsbereiche 1, 2 und 3 unterscheiden sich die Lesestufen dort wie folgt:

Lesestufe 1:

- Große Schrift
- Kurze Sätze
- Reduzierter Wortschatz
- Einfache Fragen zum Inhalt (ankreuzen, zuordnen, verbinden, ergänzen)
- Einfache Schlussfolgerungen
- Geringer Schreibanteil bei den Aufgaben



Lesestufe 2:

- Normale Schriftgröße
- Längere Sätze
- Größerer Wortschatz
- Zunehmend anspruchsvollere Fragen zum Inhalt (ankreuzen, zuordnen, verbinden, ergänzen)
- Auch Stellungnahmen oder Schlussfolgerungen
- Zunehmender Schreibanteil bei den Aufgaben



Lesestufe 3:

- Normale Schriftgröße
- Komplexere Sätze
- Größter Wortschatz
- Überwiegend anspruchsvolle Fragen zum Inhalt (ankreuzen, zuordnen, verbinden, schreiben)
- Mehr Stellungnahmen oder Schlussfolgerungen
- Mehr Schreibanteil bei den Aufgaben



3.5 Flexible Einsatzmöglichkeiten

Sachtexte und Arbeitsblätter

Die Materialien im Ordner sind flexibel einsetzbar:

- Die Arbeitsblätter mit Aufgaben zum Lesetraining und Leseverständnis verfügen durchgängig über eine klare Struktur und wiederkehrende Aufgabentypen. So können die Sachtexte und Arbeitsblätter auch im Rahmen der eigenständigen und teilgelentkten Freiarbeit (Wochenplan, Stationenlernen, Lernzirkel) sowie in Vertretungsstunden flexibel eingebracht werden.
- Die Sachtexte und Arbeitsblätter müssen nicht zwingend gekoppelt bearbeitet werden, d. h.: Wer Sachtexte auf Lesestufe 2 liest, kann auch das leichtere Aufgabenblatt auf Lesestufe 1 bearbeiten.

Je nach Lernstand der Kinder gibt es verschiedene Möglichkeiten der Materialbereitstellung:

- Lesetext und Aufgabenteil werden einseitig angeboten – entweder als zwei DIN-A4-Blätter oder nebeneinander im DIN-A3-Querformat. So haben die Kinder Lesetext und Aufgabenteil parallel im Blick.
- Der Lesetext ist auf der Vorderseite, der Aufgabenteil auf die Rückseite aufgedruckt. Dieses Vorgehen empfiehlt sich vor allem bei Kindern, die schon textsicher sind und den Lesetext bei Bearbeitung der Aufgaben nicht zwingend neben sich brauchen.

Lesehilfen und Aktionskarten

Auch die Lesehilfen und Aktionskarten (s. II, S. 17) sind vielseitig verwendbar. Sie eignen sich dafür, den Kindern differenzierte Lernangebote zu unterbreiten und laden insbesondere zur Einführung und Vertiefung der sachtextspezifischen Strategien ein. Zwecks Haltbarmachung wird eine Folierung empfohlen.

- Die Lesehilfen sind zur individuellen und eigenständigen Nutzung im Unterricht gedacht. Die Aktionskarten können im Rahmen des Unterrichts an einzelne oder mehrere Kinder ausgeteilt bzw. den Kindern zur freien Bearbeitung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit angeboten werden.
- Wenn die Kinder einen Text still für sich erlesen bzw. eine Aktionskarte allein bearbeiten, sollte sich ein Gruppengespräch bzw. eine Abschlussreflexion in der ganzen Klasse anschließen.

3.6 Selbstkontrolle

Mithilfe des übersichtlichen Lösungsteils am Ende des Ordners können die Kinder die bearbeiteten Arbeitsblätter nach Abschluss selbst kontrollieren.

Für die Aufgaben auf Niveaustufe 2 und 3 kann es durchaus Abweichungen zu den eingetragenen Lösungen geben, da die Fragestellung aus dem Text heraus mehrere Antworten zulässt. Es handelt sich also um Lösungsvorschläge. Gleiches gilt für die eingetragenen Stichwörter in der Randspalte der Sachtexte, wie einzelne Textabschnitte kurz zusammengefasst werden können.

Mein LesePASS

Name: _____

Verzeichnis der gelesenen Bücher / Texte

Trage hier die Bücher / Texte ein,
die du gelesen hast.
Bewerte mit 1–5,
wie sie dir gefallen haben.



- 1 Das Buch / der Text hat mich so gepackt, dass ich nicht mit dem Lesen aufhören konnte.
- 2 Das Buch / der Text war so interessant und spannend, dass ich es / ihn gerne anderen weiterempfehle.
- 3 Ich fand das Buch / den Text nicht sehr interessant und habe es / ihn eigentlich nur aus „Pflichtgefühl“ fertig gelesen.
- 4 Ich habe das Buch / den Text nicht fertig gelesen.
- 5 Nach kurzem Anlesen habe ich das Buch / den Text wegelegt.

LesePASS in Anlehnung an Lange, Reinhardt (2007): Die Lese- und Lernolympiade.
Aktive Leseerziehung mit dem LesePASS nach Richard Bamberger.
© Baltmannsweller: Schneider Hohengehen, S. 133
© Mildnerberger Verlag · Fit im Lesen, Sachtexte · Bestell-Nr. 1200-29

Lesehilfe 4B: LesePASS für Leseolympiade



Diese Bücher / Texte habe ich gelesen

Nummer	Datum	Autor/-in	Titel	Seitenzahl	Note

3

Laut-Lese-Tandem



Wählt einen Abschnitt aus dem Text aus.

- 1 Lest euch den Abschnitt vor. Beachtet dabei eure Rollen:
 - **Sportler:** liest und beachtet die Hinweise des Trainers
 - **Trainer:** hört zu, lobt und verbessert Fehler
- 2 Sobald sich der Sportler beim Lesen sicher fühlt, gibt er ein Handzeichen. Jetzt bleibt der Trainer still.
- 3 Führt insgesamt **vier Leserunden** durch.
- 4 Tauscht euch aus:
 - ▶ Wie hat euch das gemeinsame Lesen gefallen?
 - ▶ Wurden die Wörter flüssig vorgelesen?
 - ▶ Wurden die Wörter treffend betont?
 - ▶ War das Lesetempo angemessen? Gab es Lesepausen?



© Mildenerger Verlag · Fit im Lesen, Sachtexte · Bestell-Nr. 1200-29

4

Chorisches Lesen



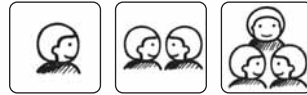
- 1 Lest den Text gemeinsam. Beachtet dabei eure Rollen:
 - **Tutor:** liest flüssig und treffend betont, macht Lesepausen, beobachtet und benennt Lesefehler
 - **Lehrling:** passt sein Lesen dem Tutor an
- 2 Sind unbekannte Wörter im Text?
 - ▶ Falls ja: schlägt sie im Wörterbuch oder Lexikon nach.
- 3 Haben sich beim Lesen Fehler eingeschlichen?
 - ▶ Falls ja, welche?
- 4 Lest den Text noch 3-mal gemeinsam halblaut durch.



© Mildenerger Verlag · Fit im Lesen, Sachtexte · Bestell-Nr. 1200-29

7

Sich informieren und präsentieren



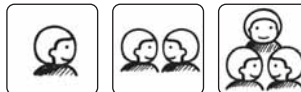
- 1 Markiere alle Informationen im Text, die du für deine Präsentation wichtig findest.
- 2 Suche auch in Büchern und im Internet nach weiteren Informationen zu dem Thema.
- 3 Ordne die Informationen. Fasse sie in Stichwörtern zusammen.
- 4 Welche Fotos und Bilder möchtest du für deine Präsentation nutzen?
- 5 Stelle deine Ergebnisse in der Klasse vor.



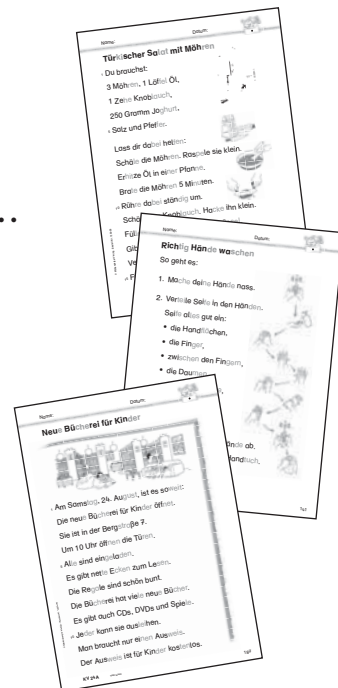
© Mildenerger Verlag · Fit im Lesen, Sachtexte · Bestell-Nr. 1200-29

8

Textsorte bestimmen



- 1 Lies den Sachtext genau.
- 2 Tausche dich mit anderen über den Text aus.
- 3 Um welche Sachtext-Sorte handelt es sich?
Beispiele: Zeitungsbericht, Rezept, Anleitung ...
- 4 Begründet eure Zuordnung.
- 5 Ihr könnt euch auch im Lexikon oder Internet zu den Textsorten informieren.




© Mildenerger Verlag · Fit im Lesen, Sachtexte · Bestell-Nr. 1200-29

Raum und Zeit

Ninos Zimmer

S. 149 – 154

 KV 18 A/B/C

Zum Text

Ninos Kinderzimmer wird in einfachen, bildhaften Sätzen beschrieben. Der Text vermittelt einen Eindruck davon, wie der Raum aussieht und wofür er genutzt wird: zum Schlafen, Lesen, Spielen und zur Aufbewahrung von Dingen. Die Beschreibung folgt einer logischen Raumorientierung mit festen Bezugspunkten (Fenster, Bett, Wände).

Das eigene Zimmer ist ein vertrauter und bedeutender Ort für Kinder. Es spiegelt ihre Persönlichkeit wider und ist Rückzugsort, Spielraum und Schlafplatz zugleich. Viele Elemente wie das Hochbett, Kuscheltiere, Poster oder eine Höhle unter dem Bett regen zur Identifikation an und bieten Gesprächsanlässe. Der Text fördert die visuelle Vorstellungskraft und das räumliche Denken.

Lesestrategien nutzen / Texte erschließen (während des Lesens)

- Zentrale Aussagen erfassen
- Bild zum Text betrachten
- Bilder richtig zuordnen
- Bild passend zum Textinhalt vervollständigen
- Text wortgenau lesen
- Aussagen gezielt suchen und unterstreichen
- Aussagen richtig zuordnen
- W-Fragen zum Text beantworten
- Inhalte reflektieren und eigene Schlüsse ziehen


Vertiefung

(vor und / oder nach dem Lesen)

- Austausch: So sieht mein Zimmer aus
- Austausch: Was mag ich an meinem Zimmer am liebsten? Was mache ich gerne in meinem Zimmer?
- Austausch: Wer teilt sich ein Zimmer mit Geschwistern?
- Lesekonferenz (▶ AK 5 / 6)
- Text in eine andere Darstellungsform übertragen: Raumskizze von Ninos Zimmer erstellen und beschriften (▶ AK 9)
- Eigenes Zimmer malen oder als Bastelarbeit gestalten
- Sich informieren und präsentieren: Kinderzimmer weltweit (▶ AK 7)
- Lückentext erstellen (▶ AK 13)

Kürbisfest

S. 155 – 160

 KV 19 A/B/C

Zum Text

Die Kinder lesen eine Einladung zu einem Kürbisfest. Sie erfahren, wann und wo das Fest stattfindet und was dort geplant ist: gemeinsames Kürbisschnitzen, Verkleiden mit gruseligen Kostümen sowie passende Speisen zum Motto (Kürbis-Muffins, ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Kürbissuppe). Der Text enthält die typischen und zentralen Elemente einer Einladung: Anrede, Anlass, Datum und Uhrzeit, Ort, Programm, Hinweise zum Kostüm und Grußformel.

Herbstzeit, Kürbisse und Halloween sind mittlerweile bei vielen Kindern fester Bestandteil der Jahresfeierlichkeiten. Die Verbindung von Basteln, Kochen, Spielen und Verkleiden spricht unterschiedliche Interessen an. Gleichzeitig lernen die Kinder, welche Formalien eine Einladung beinhaltet – ein bedeutsames Format im kindlichen Alltag, z. B. für Geburtstage. Das gemeinsame Feiern mit Freundinnen und Freunden fördert soziale Kompetenzen und bietet zahlreiche Gesprächsanlässe.

Lesestrategien nutzen / Texte erschließen (während des Lesens)

- Textsorte bestimmen (Einladung)
- W-Fragen zum Text beantworten
- Aussagen gezielt suchen und unterstreichen
- Inhalte reflektieren und eigene Schlüsse ziehen
- Textinhalte mit eigenen Worten wiedergeben

Anregungen für weitere Leseaktivitäten (vor bzw. nach dem Lesen)

- Austausch: Wer war schon einmal auf einem Herbst- oder Halloweenfest?
- Austausch: Eigene Feste und Einladungen
- Text-Bild-Lektüre (▶ AK 12)
- Textsorte bestimmen (▶ AK 8)
- Laut-Lese-Tandem (▶ AK 3)
- Text in eine andere Darstellungsform übertragen: Zeitstrahl oder Bildfolge zum Ablauf des Festes (▶ AK 9)
- Kürbisgesichter malen oder basteln
- Eine Einladung schreiben und gestalten
- Rezepte für Stockbrot, Kürbissuppe oder Kürbis-Muffins recherchieren und Rezeptkarten erstellen
- Eigene Ideen für ein Herbstfest sammeln und das Fest planen
- Lückentext erstellen (▶ AK 13)
- Leseolympiade: Weitere Sachtexte zum Herbst recherchieren und lesen (▶ LH 4)



Kürbisfest

1 Lieber Maxi,
ich lade dich ein.
Ich feiere ein Fest.

am 27. Oktober

5 **von 15 Uhr bis 20 Uhr**

Ort: bei mir zu Hause

Motto: Kürbis



Du kannst dich gerne verkleiden.

Ein gruseliges Kostüm wäre toll.

10 **Wir schnitzen Kürbisse.**

Und wir machen ein Feuer im Garten.

Dann backen wir Brot am Stock.

Es gibt auch Suppe aus Kürbis.

Ich freue mich auf dich!

15 **Evi**





Kürbisfest

- 1 Verbinde richtig.

Dieser Text ist

ein Rezept.

eine Einladung.

- 2 Finde die Antworten. Verbinde.

Was feiert Evi?

am 27. Oktober

Wann feiert Evi?

ein Fest

Wo feiert Evi?

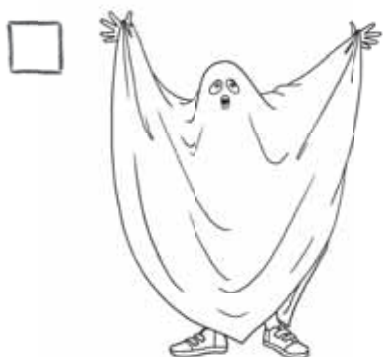
zu Hause

- 3 Was gibt es auf dem Fest zu essen?

Unterstreiche im Text.

- 4 Welches Kostüm findet Evi besser?

Kreuze an.





Kürbisfest

1 Lieber Maxi,

ich lade dich herzlich ein.

Herbstzeit ist Kürbiszeit.

Deshalb feiere ich ein Kürbisfest.



5 Das Fest findet am 27. Oktober statt.

Um 15 Uhr geht es los.

Wir treffen uns bei mir zu Hause.

Du musst nichts mitbringen.

Du kannst dich aber gerne verkleiden.

10 Ein gruseliges Kostüm wäre toll.

Am Nachmittag schnitzen wir Kürbisse.

Später machen wir ein Lagerfeuer.

Dann backen wir leckeres Stockbrot.

Es gibt auch Kürbissuppe.

15 Das Fest geht bis 20 Uhr.

Sag bitte Bescheid, ob du kommst.

Ich freue mich auf dich.

Evi





Kürbisfest

- 1 Verbinde richtig.

Dieser Text ist

ein Rezept.

eine Einladung.

- 2 Schreibe die Antworten zu den Fragen.

Was feiert Evi?

Wann ist das Fest?

Wo feiert Evi?

- 3 Was gibt es auf dem Fest zu essen?

Unterstreiche im Text.

- 4 Welches Kostüm fände Evi besser? Kreuze an.

Gespenst Biene

- 5 Warum feiert Evi dieses Fest im Herbst?

Kreuze an.

Sie hat Geburtstag.

Es ist Kürbiszeit.





Kürbisfest

1 Lieber Maxi,

hiermit lade ich dich herzlich ein.
Herbstzeit ist bekanntlich Kürbiszeit.

Deshalb feiere ich wie jedes Jahr
5 ein Kürbisfest.

Das Fest findet am Samstag, den 27.10.,
um 15 Uhr bei mir zu Hause statt.

Du musst nichts weiter mitbringen.

Aber du kannst dich gerne verkleiden –
10 passend zu Halloween wäre
ein gruseliges Kostüm toll.

Am Nachmittag schnitzen wir Kürbisse
und essen Kürbis-Muffins.

Später machen wir dann im Garten
15 ein Lagerfeuer und backen zusammen
leckeres Stockbrot. Natürlich gibt es auch
selbstgemachte Kürbissuppe.

Das Fest geht bis etwa 20 Uhr.

Sag mir bitte Bescheid, ob du Zeit hast.

20 Ich freue mich auf dich.

Evi





Kürbisfest

- 1 Um welche Textsorte handelt es sich hier?

Kreise ein.

Rezept

Anleitung

Einladung

- 2 Welche W-Fragen beantwortet der Text?

Kreuze an.

Unterstreiche dann die Antworten im Text.

Was feiert Evi?

Wann ist das Fest?

Wer kommt nicht?

Wo feiert Evi?

- 3 Welches Essen gibt es auf dem Fest nicht?

Kreise ein.

Kürbis-Muffins

Kürbisbrot

Kürbissuppe

- 4 Schreibe ein Kostüm auf, das Evi gut gefallen

würde.

- 5 Warum feiert Evi das Kürbisfest im Oktober und nicht im März? Trage ein.

